

Merkblatt «Romance Scam»

Worum geht es?

Bei dieser Betrugsmasche wird dem Opfer die grosse Liebe vorgespielt. Ihre Opfer suchen sich die Täter auf Dating-Seiten, Internet-Singlebörsen oder in anderen sozialen Netzen aus. Während die Opfer von der Liebe geblendet sind, wollen die Betrüger nur eines; nämlich Geld.

Erst wird das Opfer mit einer einfachen E-Mail kontaktiert. Angeblich von einem sehr attraktiven Mann, seltener von einer (angeblichen) Frau. Die Betrüger senden täglich charmante Botschaften, telefonieren mit dem Opfer (via Skype) und umgarnen es mit allen möglichen Versprechen. Dies geht von der Verabredung bis hin zu einem Heiratsversprechen. Nachdem sie sich das Vertrauen erschlichen haben, bitten sie ihr Opfer unter einem Vorwand um Geld. Bei der Erfindung eines Vorwandes sind die Betrüger nie um eine Idee verlegen - beispielsweise benötigen sie das Geld für einen neuen Reisepass, für die Pflege eines kranken Verwandten, um eine neue Firma zu gründen oder für einen neuen Internetanschluss.

Vorsicht ist geboten, wenn das virtuelle Gegenüber bereits nach kurzer Zeit von der grossen Liebe spricht. Dasselbe gilt, wenn die Sprache auf finanzielle Engpässe kommt und um Hilfe gebeten wird.

Das Knüpfen von Bekanntschaften über das Internet hat seine Tücken. Herauszufinden mit wem genau man es zu tun hat, ist oft nicht einfach. Gerade diese Anonymität, die das Internet bietet, macht Täuschungen einfach.

Tipps

- Vertrauen Sie keinen Personen, die Sie nicht kennen.
- Überweisen Sie niemals Geld an Personen, die sie noch nie zuvor gesehen haben.

